



Medienpädagogische Fortbildung für pädagogische Fachkräfte



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Kindheit mit Medien

Kinder wachsen ganz selbstverständlich mit Medien auf: Hörspiele begleiten sie in den Schlaf, Filme und Computerspiele entführen sie in fremde Welten. Über WhatsApp wird mit den Freunden kommuniziert und das Internet wird via Smartphone oder PC erobert. Die Familie ist der Ort, an dem Kinder und Jugendliche den Umgang mit Medien zuerst erfahren und erlernen. Eltern fühlen sich häufig überfordert bei ihren Bemühungen, ihr Kind einerseits zu fördern und andererseits auch Grenzen im Umgang mit den Medien zu setzen.

Ziel der Fortbildung

Seit 2006 gibt es in Niedersachsen die Fortbildung zum Eltern-Medien-Trainer. Ziel dieser Fortbildung ist es, Pädagoginnen und Pädagogen Hintergrundinformationen für das Verständnis von aktuellen Medienentwicklungen und Medienvorlieben von Mädchen und Jungen zu geben. Die bisherigen Eltern-Medien-Trainer Kurse zielten darauf ab, die Teilnehmenden als freiberufliche Referenten für die medienpädagogische Elternarbeit in Niedersachsen zu gewinnen.

Die aktuelle Fortbildung richtet sich dagegen an pädagogische Fachkräfte, die in ihrem bestehenden beruflichen Umfeld Kontakt zu Eltern haben und mit deren Fragen zur Medienerziehung konfrontiert sind.

In dieser Fortbildung werden die Kernthemen der Eltern-Medien-Trainerausbildung aufgegriffen. Damit soll die Fähigkeit gestärkt werden, zu aktuellen Fragen der Medienerziehung kompetent Stellung zu beziehen und Eltern zu motivieren, sich verstärkt in die Auseinandersetzung zu Medienthematen mit ihren Kindern zu begeben.



einandersetzung zu Medienthematen mit ihren Kindern zu begeben.

Anmeldung

Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Frauen und Männer, die bereits über eine pädagogische Ausbildung verfügen und sich zusätzlich für medienpädagogische Themen qualifizieren möchten.

Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildung erfolgt in zwei 2-tägigen Bausteinen. An insgesamt vier Seminartagen werden Informationen zu Medieninhalten, Medienwirkungen und Jugendschutz vermittelt. Im Zentrum stehen Referate namhafter Expertinnen und Experten aus Medientheorie und Medienpraxis. Medieninhalte werden gesichtet, Computerspiele ausprobiert und Erziehungseinstellungen diskutiert und gewichtet.

Materialien

Eine umfangreiche Sammlung aktueller Materialien wird den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Weitere Qualifikation

Es besteht die Möglichkeit, sich nach dieser Fortbildung mit einem weiteren Baustein, mit dem vor allem Methoden zur Elternarbeit vermittelt werden, als Eltern-Medien-Trainer zu qualifizieren.



Jetzt anmelden!

Für die Fortbildung können sich interessierte Frauen und Männer anmelden, die zu den aktuellen Themen der Medien-erziehung Informationen und Handlungsoptionen kennenlernen wollen.

www.eltern-medien-trainer.de

[Baustein 1: Kindliche Mediennutzung]

Mediennutzung - ab welchem Alter? Hörspiele, Filme, Apps...

15. und 16. Januar 2019
Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Beginn: 15. Januar um 10:00 Uhr
Ende: 16. Januar um 16:30 Uhr

Schon junge Kinder werden an die Nutzung unterschiedlicher Medien herangeführt. Mädchen wie Jungen lernen Medienliebhaber kennen, die zum Teil über Jahre als Begleiter fungieren. Bei problematischen Inhalten, überfordernden Geschichten und gewalthaltigen Szenen sind Eltern gefragt, ihre Kinder bei der Verarbeitung derartiger Medieninhalte zu unterstützen. Da



nicht alles in der Familie aufgefangen werden kann, ist die Sensibilisierung pädagogischer Fachkräfte umso wichtiger, damit sie als Ansprechpartner Eltern unterstützen können.

Themen dieses Bausteins werden u.a. sein:

- Der Medienalltag in der Familie: Wie können Eltern ihre Kinder begleiten?
- Wieviel Mediennutzung ist sinnvoll, wo sind die Grenzen?
- Wie können Kinder Gewaltdarstellungen verkraften? Was macht Kindern Angst?
- Action, Scripted Reality, Casting Shows, Nachrichten und Fantasy: Genres und ihre Bedeutung
- Jugendschutz, Selbstkontrollen, Altersfreigaben, Sendezeiten und Beschwerdestellen
- Smartphone schon für die Kinder? Nutzen und Risikoabwägung
- Achtung Jugendgefährdung - Welche Filtersysteme sind praktikabel. Wie kann man sich sonst schützen?

Vera Borngässer

Diplom-Medienberaterin, Frankfurt

Sabine Eder

Blickwechsel e.V., Göttingen

Claudia Mikat

Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) e.V., Berlin

[Baustein 2: Jugendliche Mediennutzung]

Online rund um die Uhr - Instagram, WhatsApp, YouTube, Spiele-Apps...

12. und 13. Februar 2019
Stephanstift, Hannover

Beginn: 12. Februar um 10:00 Uhr
Ende 13. Februar um 16:30 Uhr

Jugendliche kommunizieren mit Gleichaltrigen via WhatsApp, folgen ihren Stars auf YouTube und posten Fotos auf Instagram. Zu den wichtigsten Beschäftigungen



von Jugendlichen im Internet zählen das unterhalten werden, der Wissenserwerb und das Online-Spielen.

Mädchen und Jungen agieren in Onlinewelten aber nicht nur in Bereichen, die sinnvoll und altersgemäß sind. Deshalb ist es wichtig, dass pädagogische Fachkräfte und Eltern über die aktuellen Entwicklungen jugendlicher Mediennutzung informiert sind.

Themen dieses Bausteins werden u.a. sein:

- Immer online - soziale Netzwerke: WhatsApp, Instagram und andere
- Chancen und Gefahren durch das Internet, was nutzen Mädchen und Jungen?
- Der gläserne Nutzer: Persönlichkeitsrechte, Datenschutz und Urheberrecht
- Die Faszination von Computerspielen - Was fesselt wen und warum?
- VR-Virtuelle Realität als Gefahrenquelle?
- Ab wann wird exzessives Spielen zum Problem?



Markus Gerstmann

Servicebureau Jugendinformation, Bremen

Philipp Dubberke

Medienpädagoge, Bielefeld

Torben Kohring

Spieleratgeber NRW, Köln (angefragt)

[Teilnahmebedingungen:] An der medienpädagogischen Fortbildung können pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich, Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung teilnehmen. Sie können sich per E-Mail für die Fortbildung anmelden. Der Anmeldeschluss ist der 23.11.2018. Zusagen werden Ende November verschickt. Der Kurs endet mit einer Teilnahmebestätigung. Dafür ist die Anwesenheit an beiden Bausteinen notwendig.

[Kosten:] Die Teilnahme an der Fortbildung kostet 250,- Euro. Darin enthalten sind die Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung während der Fortbildungsbausteine sowie eine Materialsammlung. Eine Reduzierung des Preises kann aufgrund verbindlicher Buchungen mit den Referenten und Seminarhäusern leider nicht eingeräumt werden.

[Kooperationspartner:] Die Fortbildung wird vom Niedersächsischen Sozialministerium unterstützt.

[Bildquellen:]

- S. 1 Pogorelova Olga / shutterstock.com
- S. 2 Andrey_Popov / shutterstock.com
- S. 4 Sffio Cracho / shutterstock.com
- S. 6 Syda Productions / shutterstock.com
- S. 7 franz12 / shutterstock.com

[Kontakt:] Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

Leisewitzstraße 26

30175 Hannover

T: 0511 - 85 87 88

Ansprechpartnerin:

Eva Hanel, Medienreferentin, LJS

Eva.Hanel@jugendschutz-niedersachsen.de

www.eltern-medien-trainer.de

Anmeldung:

maike.krahe@jugendschutz-niedersachsen.de



Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen

